

In memoriam Dr. Ralf Ferdini

Gründungsvater der D.A.F

1 934 in Dresden geboren, absolvierte Dr. Ralf Ferdini nach dem Volksschulbesuch zunächst eine Lehre als Weber. Als Jahrgangsbester durfte er in Leipzig Sport und Sportmedizin studieren, musste aber als kritischer Student im Sommer 1957 Hals über Kopf in die Bundesrepublik flüchten – mit dem Fahrrad nach Hamburg – wo er sein Medizinstudium fortsetzte. Dieses finanzierte er als Lagerarbeiter im Hafen mit dem Abladen von Bananenfrachtern.

Seine fachärztliche Ausbildung begann Ferdini in Hattingen und Kaufbeuren und setzte seine orthopädische Weiterbildung in München bei Prof. Dr. Alfred Nikolaus Witt fort. 1969 wurde er Oberarzt mit der Zusage der Chefnachfolge im Johanna Etienne Krankenhaus in Neuss. Von 1975 bis zu seinem Ausscheiden 1999 übernahm er die Leitung der orthopädischen Klinik.

Ferdinis medizinische Leidenschaft war der Fuß. Er erkannte, dass dem Fuß in wissenschaftlicher Hinsicht an den etablierten Universitäten und Kliniken nicht der Stellenwert zugesprochen wurde, der ihm gebührte. Um die Fußchirurgie aufzuwerten, gründete er mit einigen



© Küster

Dr. Ralf Ferdini

*** 3. November 1934, † 15. Juli 2019**

fußinteressierten Kollegen 1992 zunächst den Arbeitskreis „Fuß“ der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Traumatologie (DGOT). Unermüdlich setzte er sich für die Interessen des Fußes in der Orthopädie ein. Aus dem Arbeitskreis wurde ein Verein, die Deutsche Gesellschaft für orthopädische Fußchirurgie (DEGOF), die als Sektion der DGOT anerkannt wurde. Ferdini wurde zum Gründungspräsident gewählt und nahm unter anderem Verbindung ins europäi-

sche Ausland zu bereits etablierten nationalen Fußgesellschaften auf. Er war als Vertreter Deutschlands in Mailand, um die Europäische Fußgesellschaft EFFAS, eine Vereinigung nationaler Fußgesellschaften, zu gründen. Aus der DEGOF wurde im Zuge der weiteren Entwicklung die Deutsche Assoziation für Fuß und Sprunggelenk (D.A.F). 2006 wurde Ferdini in Anerkennung seiner Verdienste zum Ehrenmitglied der D.A.F. ernannt.

Wer Dr. Ralf Ferdini kannte, schätzte ihn als einen sehr liebenswerten, gelegentlich auch kantigen Kollegen. Die Deutsche Fußchirurgie hatte in ihm ihren „spiritus rector“ im Hinblick auf die berufspolitische und wissenschaftliche Wahrnehmung des Fußes im Fach Orthopädie und Unfallchirurgie. Er hatte zur richtigen Zeit die Weichen für die Gründung der D.A.F. gestellt. Am 15. Juli 2019 ist Dr. Ralf Ferdini im Alter von 84 Jahren verstorben. Sein Andenken werden wir immer in Ehren bewahren.

Dr. Jörn Dohle, Wuppertal
Dr. Daniel Frank, Düsseldorf
Prof. Dr. Hans-Heinrich Küster, Berlin